

# cds-Versiegelung GBw

## Technisches Merkblatt Nr. 2203

**Beschreibung:** cds-Versiegelung GBw ist ein pigmentiertes, wasseremulgiertes 2-Komponenten-Epoxidharz-Material. Durch Abmischen mit cds-Spezialfüllstoff 1315 und Zugabe von ca. 3 Gew.% sauberem Leitungswasser lässt sich eine Beschichtung von 1-2 mm Dicke herstellen.

**Anwendung:** cds-Versiegelung GBw ist nach der Aushärtung zäh hart und ergibt einen seidenglänzenden Film mit guter Abriebfestigkeit. cds-Versiegelung GBw dient zum farbigen Versiegeln von Boden- und Wandflächen aus Beton, Zementestrich, Zementputz und Faserzement. Sie ist auch geeignet zum Versiegeln frischer Zementestriche, sobald diese belastbar und oberflächentrocken sind. Frischer Estrich darf nur einschichtig versiegelt werden. Vor dem Aufbringen weiterer Schichten muss der Estrich ausgetrocknet sein. Für die Versiegelung von Gussasphalt- und Asphalt-Feinbeton (nur in Innenräumen) ist es ratsam, vorher einen Haftungsversuch durchzuführen. In besonderen Fällen ist cds-Versiegelung GBw auch zum Versiegeln von Magnesit Böden geeignet.

**Eigenschaften:**

Spez. Gewicht (Mischung):	1,38 g/cm <sup>3</sup> (anwendungsfertige Versiegelung)
Spez. Gewicht (mit Füllstoff):	1,85 g/cm <sup>3</sup> (anwendungsfertige Beschichtung)
Festkörpergehalt:	66 ± 3 Gew.%
Mischungsverhältnisse:	51,5 : 48,5

	Kratzspachtel und Beschichtung		
cds-Versiegelung GBw	3,200 kg	6,400 kg	9,000 kg
Härter f. dto.	3,050 kg	6,100 kg	8,500 kg
Wasser	0,150 kg	0,300 kg	0,500 kg
cds-Spezialfüllstoff 1315	8,900 kg	17,800 kg	25,000 kg
	15,300 kg	30,600 kg	43,000 kg

cds-Versiegelung GBw ist beständig gegen Benzin, Heizöl, Schmieröle, verdünnte Laugen und Säuren sowie Salzlösungen, wie z. B. Auftaumittel. cds-Versiegelung GBw ist nicht skydrolbeständig und nicht geeignet für dauernde Wassereinwirkungen (wie z. B. Schwimmbecken).

Temp. (°C)	Verarbeitungszeit (Minuten)	begehbar nach (Stunden)	Chemisch belastbar nach (Tagen)
+ 15	75	36	10
+ 20	50	20	7
+ 30	25	12	5

**Achtung:**

Die Verarbeitungszeit darf auf keinen Fall überschritten werden, da danach die Versiegelung nicht mehr ordnungsgemäß verfilmt. Das Ende der Verarbeitungszeit ist am gemischten Material nicht erkennbar.

Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur + 10°C  
 max. Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur + 30°C

Farbtonabweichungen sind rohstoffbedingt unvermeidbar. Deshalb bei unterschiedlichen Chargen Stammkomponenten vorher mischen oder für klare optische Begrenzung sorgen. Durch die Zugabe von Füllstoffen können bei hellen Farbtönen Farbabweichungen auftreten.

- Prüfzeugnisse:** 2203.1 Wasserdampfdiffusionsfähigkeit Polymer Institut, Wicker  
2203.2 Verschleißwiderstand nach BCA nach DIN, TÜV Süd GmbH, München
- Untergrund:** Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Wasserabweisende Verschmutzungen wie z. B. Betonnachbehandlungsmittel müssen entfernt werden. Soweit erforderlich durch Schleifen, Granulat- oder Kugelstrahlen.
- Mischvorgang:** Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird in 4 - 5 Portionen in die Komp. A entleert und dabei jeweils, beide Komponenten gut und intensiv miteinander vermischt. Das Gebinde der Komp. B muss vollständig entleert werden (austropfen bzw. auskratzen). Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z.B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden. Bei der Herstellung einer Beschichtung wird die vorgemischte Versiegelung im z.B. Collomix-Mischer mit der entsprechenden Menge cds-Spezialfüllstoff 1315 und Wasser (siehe Mischungsverhältnis) homogen gemischt.
- Verarbeitung:** Versiegelung: Rollen  
Beschichtung: Spachteln mit z.B. Gummizahnleiste  
Die Umgebungstemperatur wie auch die Temperatur der Unterlage muss mindestens 15°C betragen. Außerdem muss die Temperatur der Unterlage mindestens 3°C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75 % (bei 10°C) bzw. 80 % (bei 23°C) nicht überschreiten.

**a) Versiegelung:**

- |      |   |                          |
|------|---|--------------------------|
| 1.1  | Grundierung: cds-Versiegelung GBw   | 250-350 g/m <sup>2</sup> |
| 1.2a | Versiegelung glatt: cds-Versiegelung GBw                                    | 200-250 g/m <sup>2</sup> |
| 1.2b | Versiegelung feinrau: cds-Versiegelung GBw<br>inkl. 10 Gew. % GEBA-Feinsand | 200-250 g/m <sup>2</sup> |

**b) Beschichtung:**


- |      |  |                          |
|------|--|--------------------------|
| 2.1  | Grundierung: cds-Versiegelung GBw  | 250-350 g/m <sup>2</sup> |
| 2.2  | Kratzspachtelung (Bedarfsposition)<br>Aufbringen von cds-Versiegelung GBw, abgemischt mit cds-Spezialfüllstoff 1315<br>je nach Rauigkeit: 0,8-2,0 kg/m <sup>2</sup> (mit Gummischieber)  |                          |
| 2.3  | Beschichtung: cds-Versiegelung GBw, abgemischt mit cds-Spezialfüllstoff 1315 und Wasser<br>mit einer 6 mm Gummizahnleiste werden 3,0-3,5 kg/m <sup>2</sup> aufgebracht 10-15 Minuten nach dem Aufbringen kann mit einer Stachelwalze nachgerollt werden. |                          |
| 2.4a | Deckversiegelung glatt: cds-Versiegelung GBw   | 200-250 g/m <sup>2</sup> |
| 2.4b | Deckversiegelung feinrau: cds-Versiegelung GBw<br>inkl. 10 Gew. % GEBA-Feinsand  | 200-250 g/m <sup>2</sup> |

Während der Verarbeitung muss die mit Feinsand angemischte c ds-Versiegelung GBw mehrfach aufgerührt werden, damit sich der Sand nicht absetzt.

- Reinigung:** Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit c ds-EP-Verdünnung/Reiniger säubern. Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.
- Lieferform:** 17,5 kg, 25 kg-Gebinde inkl. Härter
- Farbton:** ca. RAL 1019 graubeige, RAL 7023 betongrau, RAL 7030 steingrau, RAL 7032 kieselgrau, RAL 7035 lichtgrau, RAL 7037 staubgrau, RAL 7038 achatgrau, andere Farbtöne auf Anfrage. Geringe Farbtonveränderungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinträchtigt.
- Lagerung:** Lagerfähigkeit 3 Monate. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 10 °C bis + 20 °C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Gefahren:** Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen. Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Handlungsanleitung „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“ ([www.arbeitssicherheit.de](http://www.arbeitssicherheit.de)), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten. Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich. Ausgehärtete Produktreste können zusammen mit dem Hausmüll oder unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage entsorgt werden. Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen ( siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt). EU-Grenzwert nach Decopaint Richtlinie (VOC-Gehalt): enthält < 500 g/l(Grenzwert 2010 ) Giscode: RE 1
- ADR-Klasse:** Stammkomponente: Klasse 9, III  
Härter: keine
- Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und – Versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte die der o.g. Norm entsprechen sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

**CE-Kennzeichnung für cds-Versiegelung GBw:**

	
cds Polymere GmbH & Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen/Rhh.	
<b>04</b>	
<b>EN 13813 SR-B1,5-AR1-IR 4</b>	
Reaktionsharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden – (Aufbauten gemäß techn. Merkblättern)	
Brandverhalten	E <sub>fl</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	AR1
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	NPD
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD